

Anspiel zu Apg 4,23-31

Personen:

Ein Junge

Jungscharleiter

2-3 Jungscharler

Ein Junge kommt traurig und niedergeschlagen mit einer Verletzung und zerrissener Hose oder Jacke in die Jungschar.

Leiter: Was ist denn mit dir passiert?

Junge: Gerade auf dem Weg zur Jungschar lauerten mir zwei Jungs aus meiner Klasse auf und haben mich zusammengeschlagen.

Leiter: So ganz ohne Grund oder hast du ihnen was getan?

Junge: Sie waren sauer auf mich, weil ich heute Morgen nicht mitgemacht habe, als es darum ging, meinem Tischnachbarn das Handy zu klauen.

Leiter: Ich finde es toll, dass du nicht mitgemacht hast.

Junge: Ja, jetzt habe ich aber ganz schön Angst, morgen wieder in die Schule zu gehen, weil sie mir angedroht haben, wenn ich das nächste Mal wieder nicht mitmache, dann werden sie sich noch etwas Schlimmeres ausdenken.

Leiter: Das ist jetzt ganz schön schlimm für dich, aber du darfst wissen, du bist nicht alleine, denn wir können dieses Problem Jesus sagen. Er kann deine Angst wegnehmen und dir Mut und Kraft für den morgigen Schulbesuch geben.

Dann überlegen sie zusammen, mit wem er gemeinsam zur Schule gehen könnte ...oder wie der JS-Leiter noch helfen kann ...

Überleitung zum Text:

Der heutige Text macht uns darauf aufmerksam, dass wir mit unsren Problemen nicht alleine bleiben müssen, sondern mit anderen Christen unsre Sorgen und Nöte vor Jesus bringen dürfen. So wie es Petrus und Johannes damals auch getan haben.

Text lesen.